

Zweck Des

Ramadan



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Zweck Des Ramadan

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2025

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Zweck des Ramadan

Erste Ausgabe. 04. Februar 2025.

Urheberrecht © 2025 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Zweck des Ramadan](#)

[Über 500 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Und ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können.

Einführung

Das folgende kurze Buch befasst sich mit dem Zweck des heiligen Monats Ramadan. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 183-185 des Heiligen Quran:

„Ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten vorgeschrieben, wie es denen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr rechtschaffen werdet. Eine begrenzte Zahl von Tagen. Wer von euch also krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll eine gleiche Zahl anderer Tage nachholen. Und wer dazu in der Lage ist, dem soll ein Lösegeld in Form der Speisung eines Armen gegeben werden. Und wer freiwillig Gutes tut, für den ist es besser. Doch das Fasten ist das Beste für euch, wenn ihr es nur wüsstet. Der Monat Ramadan ist der Monat, in dem der Koran herabgesandt wurde als Rechtleitung für die Menschen und als klare Beweise für Rechtleitung und Unterscheidung. Wer also den Monat sieht, der soll ihn fasten; und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll eine gleiche Zahl anderer Tage fasten. Allah möchte es euch leicht machen, und er möchte euch nichts erschweren. Er möchte, dass ihr die Frist vollendet und Allah für das lobt, wozu Er euch rechtgeleitet hat. Und vielleicht werdet ihr dankbar sein.“

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird Ihnen dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.

Zweck des Ramadan

Kapitel 2 – Al Baqarah, Verse 183-185

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِن قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ
تَتَّقُونَ ﴿١٨٣﴾

أَيَّامًا مَّعْدُودَاتٍ فَمَن كَانَ مِنكُم مَّرِيضًا أَوْ عَلَى سَفَرٍ فَعِدَّةٌ مِّنْ أَيَّامٍ أُخَرَ وَعَلَى
الَّذِينَ يُطِيقُونَهُ فِدْيَةٌ طَعَامُ مِسْكِينٍ فَمَن تَطَوَّعَ خَيْرًا فَهُوَ خَيْرٌ لَهُ. وَأَن تَصُومُوا خَيْرٌ
لَّكُمْ إِن كُنتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿١٨٤﴾

„Ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten vorgeschrieben, so wie es denen vor euch vorgeschrieben war, damit ihr rechtschaffene Menschen werdet.

[Fasten für] eine begrenzte Anzahl von Tagen. Wer also unter euch krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll eine gleiche Anzahl anderer Tage nachholen. Und wer dazu in der Lage ist, soll [als Ersatz] einen Armen speisen. Und wer freiwillig Gutes tut, für den ist es besser. Doch das Fasten ist das Beste für euch, wenn ihr es nur wüsstet.

Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran herabgesandt wurde, als Führung für die Menschen und als klare Beweise für die Führung und Unterscheidung. Wer also den Monat [den Halbmond] sieht, der soll ihn fasten; und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, dem soll eine gleiche Anzahl anderer Tage gewährt werden. Allah will es euch leicht

machen und nicht schwer machen, und [er will], dass ihr die Zeit vollendet und Allah lobpreist für das, wozu Er euch geführt hat; und vielleicht werdet ihr dankbar sein.“

Wenn Allah, der Erhabene, die Gläubigen im Heiligen Quran aufruft, ist sein Ruf oft mit der Verwirklichung ihres verbalen Glaubensbekenntnisses verbunden. Dies liegt daran, dass ein verbales Glaubensbekenntnis ohne Taten im Islam sehr wenig Wert hat. Taten sind der Beweis und die Belege, die man erbringen muss, um in beiden Welten Belohnung und Gnade zu erlangen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 183:

„Ihr Gläubigen, euch ist das Fasten vorgeschrieben ...“

Fasten ist eine sehr einzigartige rechtschaffene Tat, da es im Gegensatz zu anderen verborgenen Handlungen vor den Augen anderer verborgen ist und über den ganzen Tag verteilt ausgeführt wird. Man muss sich daher bemühen, sein Fasten nach besten Kräften geheim zu halten und vermeiden, seine Belohnung dadurch zu verderben, dass man andere davon erzählt, es sei denn, man wird dazu gezwungen. Dies ist wohl der Grund, warum Allah, der Erhabene, in einem göttlichen Hadith in Sunan An Nasai, Nummer 2219, sagt, dass das Fasten speziell für Ihn ist und Er es deshalb direkt belohnen wird. Diese direkte Belohnung bedeutet, dass Er die Belohnung des Fastenden ist, d. h. demjenigen, der regelmäßig fastet, wird die Möglichkeit gewährt, Allah, den Erhabenen, im Jenseits zu folgen, was eine Belohnung ist, die in ihrer Größe beispiellos oder grenzenlos ist.

Das Fasten legt einen Riegel auf jeden Aspekt einer Person, und daher vermeidet derjenige, der richtig fastet, alle Arten verbaler und körperlicher Sünden und eitler Dinge. Ein Muslim muss daher versuchen, seine Absichten, Worte und Taten während des Fastens besonders zu kontrollieren, denn wer während des Fastens an Sünden wie Lügen

festhält, wird in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 707, davor gewarnt, sein Fasten zu zerstören, sodass es für Allah, den Erhabenen, bedeutungslos wird. Tatsächlich warnt ein anderer Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 1690, dass manche Menschen durch das Fasten nichts erreichen außer Hunger und Durst.

Einer der Zwecke des Fastens besteht darin, dass die vorsichtige Haltung, die eine Person während des Fastens einnimmt, auf die Tage übertragen wird, an denen sie nicht fastet, sodass sie Sünden und eitle Dinge vermeidet und stattdessen dem aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, treu bleibt. Dies beinhaltet, die Segnungen, die ihnen gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt. Dies führt zu der Rechtschaffenheit, die in den wichtigsten Versen, die besprochen werden, angegeben ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 183:

„Ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten vorgeschrieben, so wie es denen vor euch vorgeschrieben war, damit ihr rechtschaffene Menschen werdet.“

Darüber hinaus reduziert das Fasten die eigenen bösen Wünsche. Es verhindert Stolz und die Förderung von Sünden durch Hunger, Durst und die größere Anstrengung, Sünden zu vermeiden, die ein Fastender begeht. Das Fasten hemmt den Appetit des Magens und fleischliche Gelüste. Diese beiden Dinge führen oft zu vielen anderen Sünden. Der Wunsch, diese beiden Wünsche zu erfüllen, ist oft größer als der Wunsch nach anderen unerlaubten Dingen. Wer sie daher durch Fasten kontrolliert, wird

es leichter finden, die schwächeren bösen Wünsche zu kontrollieren. Dies führt zu wahrer Rechtschaffenheit.

Ein Muslim muss daher danach streben, die höchste Stufe des Fastens zu erreichen und seinen Zweck zu erfüllen, sodass er seine Absichten, seine Sprache und seine Taten kontrolliert, sodass er fest im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, bleibt und alle Sünden und eitlen Dinge vermeidet, auch wenn er nicht fastet.

Schließlich ist das Fasten der obligatorischen Fasten so wichtig und wertvoll, dass der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 723, warnte, dass eine Person, die ein einziges obligatorisches Fasten ohne triftigen Grund versäumt, dies nicht durch Belohnung nachholen kann, selbst wenn sie für den Rest ihres Lebens jeden Tag fastet. Daher müssen Muslime nach besten Kräften danach streben, ihre obligatorischen Fasten korrekt zu erfüllen und freiwillige Fasten entsprechend ihrer Kraft und Fähigkeit durchzuführen.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 183:

„Ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten vorgeschrieben, so wie es denen vor euch vorgeschrieben war, damit ihr fromm seid.“

Darüber hinaus ist dieser Vers ein weiterer Beweis unter unzähligen im Heiligen Quran, der deutlich macht, dass man nicht rechtschaffen werden kann, bis man seinen Glauben durch gute Taten, wie Fasten, verwirklicht. Rechtschaffenheit ist wie eine Pflanze, die erblüht ist und köstliche Früchte trägt. So wie eine Pflanze nicht blühen kann, ohne Nahrung zu erhalten, wie etwa Sonnenlicht, kann auch der Glaube eines Menschen nicht erblühen, sodass er Rechtschaffenheit erlangt, ohne Nahrung in Form guter Taten zu erhalten. Dies beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist. Tatsächlich muss derjenige, der sich nur verbal zum Glauben an den Islam bekennt und seinen Anspruch nicht durch physische Handlungen untermauert, befürchten, seinen Glauben zu verlieren. So wie die Pflanze, die keine Nahrung erhält, schließlich stirbt, so kann es auch mit ihrem Glauben passieren, wenn sie nicht durch gute Taten genährt wird.

Um die Schwierigkeit dieser Pflicht zu minimieren, stellt Allah, der Erhabene, klar, dass auch den früheren Völkern das Fasten befohlen wurde. Dies erinnert die Muslime daran, dass ihnen keine schwierigen oder schweren Pflichten auferlegt wurden, die die Menschen vor ihnen nicht auch getragen haben. Tatsächlich hat Allah, der Erhabene, an vielen Stellen des Heiligen Quran bestätigt, dass er niemals einer Person etwas auferlegt, wie etwa eine Pflicht, die sie nicht tragen kann. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 286:

„Allāh verlangt von keiner Seele mehr, als ihre Fähigkeit es zulässt ...“

Wenn man diese Realität im Hinterkopf behält, wird es für einen Muslim einfacher sein, die Pflichten des Islam zu erfüllen, da einige von ihnen den Wünschen der Menschen widersprechen können. Eine Person muss sich wie ein kluger Patient verhalten, der den medizinischen Rat seines Arztes annimmt und befolgt, weil er weiß, dass es das Beste für ihn ist und er mit dem ihm gegebenen Behandlungsplan zurechtkommt, obwohl ihm bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden. So wie dieser kluge Patient durch die Annahme und Befolgung des medizinischen Rats seines Arztes Seelenfrieden und Körperfrieden erlangt, wird dies auch die Person tun, die die ihr von Allah, dem Erhabenen, anvertrauten Pflichten annimmt und erfüllt.

Allah, der Erhabene, minimiert die mit dem Fasten verbundenen Schwierigkeiten noch weiter, indem er die Menschen daran erinnert, dass es nur wenige Tage im Jahr sind. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 184:

„[Fasten für] eine begrenzte Anzahl von Tagen...“

Wie üblich gewährt Allah, der Erhabene, denen, die diese Pflicht nicht erfüllen können, Zugeständnisse, wie er es bei allen anderen Pflichten tut, da der Islam eine Religion und Lebensweise ist, die auf die Natur des Menschen zugeschnitten ist und daher seine Grenzen und Schwächen respektiert. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 184:

„... Wer also unter euch krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll die gleiche Anzahl anderer Tage nachholen. Und wer dazu in der Lage ist, soll ein Lösegeld in Form der Speisung eines Armen erhalten ...“

Der Islam ermutigt die Menschen in jeder Situation, Bedürftigen zu helfen. In manchen Fällen ist die Hilfeleistung Pflicht, in anderen ist sie eine Strafe oder ein Lösegeld und in anderen Fällen ist sie eine freiwillige gute Tat, die hoch belohnt wird. Dies unterstreicht die Bedeutung, anderen zu helfen, insbesondere Bedürftigen. Der Islam predigt keine egoistische Lebensweise, bei der man sich nur um sich selbst und seine Familie kümmert, wie es sogar Tiere tun. Stattdessen fordert der Islam die Menschen auf, darüber hinauszugehen und allen anderen nach ihren Möglichkeiten zu helfen, was finanzielle, physische und emotionale Unterstützung anderer einschließt. Die Wahrheit ist, dass es auf dieser Erde keinen bedürftigen Menschen mehr gäbe, wenn jeder Muslim wirklich nach diesem Grundprinzip des Islam handeln würde. Dieses wichtige Prinzip wird im nächsten Teil von Vers 184 dargelegt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 184:

„... Und wer freiwillig Gutes tut [also Überfluss], für den ist es besser...“

Allah, der Erhabene, erinnert die Menschen an die einfache Tatsache, dass die Hilfe für andere in Wirklichkeit eine Hilfe für sich selbst ist, da sie dadurch Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten erlangen. Kapitel 17 Al Isra, Vers 7:

„[Und sagte:] „Wenn ihr Gutes tut, tut ihr euch selbst Gutes; und wenn ihr Böses tut, [tut ihr es] ihnen [d. h. euch selbst] an.“ ...“

So lange jemand beispielsweise damit beschäftigt ist, anderen im Namen Allahs des Erhabenen zu helfen, wird Allah des Erhabenen ihn weiterhin in allen Angelegenheiten unterstützen. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6853, empfohlen. Wer die Unterstützung Allahs des Erhabenen hat, wird in beiden Welten inneren Frieden erlangen. Das Verständnis dieser Tatsache wird einen auch davon abhalten, sich so zu verhalten, als würde man Allah des Erhabenen oder den Bedürftigen einen Gefallen tun, wenn man ihnen hilft, da dies zur Zerstörung ihrer Belohnung durch Stolz führt. Daher muss eine Person danach streben, anderen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu helfen, um ihrer selbst willen.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 184:

„... Und wer freiwillig Gutes tut [also Überfluss], für den ist es besser...“

Dies unterstreicht auch das wichtige islamische Prinzip, dass eine Person von Allah, dem Erhabenen, das erhält, was sie gibt. Das bedeutet, dass eine Person entsprechend ihrer Bemühungen belohnt wird. Wenn sie sich

nur minimal anstrengt, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, beispielsweise indem sie nur die grundlegenden Pflichten erfüllt, was weniger als eine Stunde am Tag dauert, dann wird sie in beiden Welten entsprechend belohnt und gesegnet. Es ist seltsam, wie Muslime in beiden Welten das höchste Maß an Segen und Belohnung begehren, aber bestenfalls nur minimale Anstrengungen unternehmen, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Daher muss man über seine Bemühungen nachdenken, Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, was die Nutzung der Segnungen einschließt, die einem gemäß den islamischen Lehren gewährt wurden, und seine Bemühungen steigern, wenn man ein höheres Maß an Belohnung und Segen wünscht, was wiederum seinen Seelenfrieden in beiden Welten erhöht. Kapitel 5 Al Ma'idah, Verse 15-16:

„... Von Allah ist ein Licht und ein klares Buch zu euch gekommen. Mit diesem leitet Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen folgen, auf den Weg des Friedens. Mit Seiner Erlaubnis führt Er sie aus der Dunkelheit ins Licht und leitet sie auf einen geraden Weg.“

Nachdem Allah, der Erhabene, Zugeständnisse gemacht hat, ruft er die Menschen oft auf eine höhere Ebene, indem er sie in aufrichtigem Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, antreibt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 184:

„... Wer also unter euch krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll eine gleiche Anzahl anderer Tage nachholen. Und wer dazu in der Lage ist, der soll ein Lösegeld in Form der Speisung eines Armen geben.

Und wer freiwillig Gutes tut, für den ist es besser. Doch das Fasten ist das Beste für euch, wenn ihr es nur wüsstet.“

Man muss über die unzähligen Fälle nachdenken, in denen sie sich für weltlichen Gewinn, wie zum Beispiel im Sport, bis an ihre Grenzen verausgabt haben, und dieselbe Einstellung anwenden, wenn sie Allah, dem Erhabenen, gehorchen. Jeder kennt sein Potenzial und seine Grenzen und muss daher entsprechend handeln. Kapitel 17 Al Isra, Vers 84:

„Sprich: „Jeder handelt auf seine Art, doch dein Herr weiß am besten, wer den richtigen Weg einschlägt.““

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 184:

„... wenn du wüsstest.“

Diese Aussage wird oft an verschiedenen Stellen des Heiligen Quran wiederholt und zeigt, wie wichtig es ist, sich um den Erwerb und das Handeln nach islamischem Wissen zu bemühen, damit man den Unterschied zwischen richtiger und falscher Handlungsweise versteht. Dies lädt die Menschen dazu ein, nicht blind andere nachzuahmen, sondern stattdessen auf der Grundlage von Beweisen und Wissen zu handeln,

damit man den Wert der eigenen Taten versteht. Wer den Wert von Taten versteht, ob gut oder schlecht, vermeidet eher Sünden und vollbringt eher gute Taten. Beispielsweise hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 796, darauf hingewiesen, dass die Menschen, wenn sie die Belohnung für die Teilnahme an den obligatorischen Gebeten am frühen Morgen und am späten Abend in einer Moschee mit Gemeinde kennen würden, zu ihnen kommen würden, selbst wenn sie den ganzen Weg kriechen müssten. Wer diesen Hadith mit Sicherheit kennt und daran glaubt, wird danach streben, an diesen obligatorischen Gebeten in einer Moschee teilzunehmen, selbst wenn es ihm einige Schwierigkeiten bereitet.

Allah, der Erhabene, erwähnt dann die Besonderheit des Monats Ramadan, des Fastenmonats. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran offenbart wurde ...“

Der Heilige Koran wurde in der Nacht der Macht auf einmal von der bewahrten Tafel herabgesandt. Kapitel 97 Al Qadr, Vers 1:

„Wir haben ihn [den Koran] in der Nacht der Macht herabgesandt.“

Anschließend wurde es im Haus der Macht im untersten Himmel platziert. Dann wurde es vom Engel Jibraeel, Friede sei mit ihm, Stück für Stück, über 23 Jahre hinweg, zum Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, gebracht. Dies wurde im Tafsir Al Qurtubi, Band 1, Seite 472, erwähnt.

Allah, der Erhabene, erwähnt dann einige gesegnete Eigenschaften des Heiligen Koran. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran als Anleitung für die Menschen offenbart wurde ...“

Dies könnte bedeuten, dass der Heilige Koran die Menschen zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten führt, solange sie die Segnungen nutzen, die ihnen gemäß seinen Lehren gewährt wurden. Aber im Gegensatz zu anderen Religionen und Lebensweisen fordert der Heilige Koran die Menschen nicht dazu auf, ihm blind zu folgen, ohne Beweise und Belege für seine Echtheit. Stattdessen liefert er in jeder Phase, wann immer der Heilige Koran die Menschen auffordert, eine bestimmte gute Eigenschaft anzunehmen oder eine bestimmte negative Eigenschaft aufzugeben oder einen bestimmten Verhaltenskodex anzunehmen, klare Beweise und Belege, die zeigen, wie sein Rat zum Erfolg für Einzelpersonen und die Gesellschaft in beiden Welten führt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran offenbart wurde, eine Anleitung für die Menschen und klare Beweise für die Anleitung ...“

Sie führt die Menschen nicht nur zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten, sondern liefert auch klare Beweise, die ihre Ansichten und Lehren stützen. Das ist beispiellos, da alle anderen Religionen und Lebensweisen von ihren Anhängern verlangen, einfach darauf zu vertrauen, dass das, was sie vertreten, die Wahrheit ist, anstatt über klare Beweise nachzudenken und selbst zu folgern, dass das, wozu sie eingeladen werden, die Wahrheit ist. Kapitel 34 Saba, Vers 46:

„Sprich: Ich rate euch nur zu einem: Steht für Allah, [sucht die Wahrheit] zu zweit und einzeln, und denkt dann nach.“ ...“

Und Kapitel 12 Yusuf, Vers 108:

„Sprich: Dies ist mein Weg. Ich lade mit Einsicht zu Allah ein, ich und diejenigen, die mir folgen ...““

Muslime müssen sich daher bemühen, den Lehren des Islam auf der Grundlage der klaren Beweise aus dem Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen

seien auf ihm) zu folgen, damit sie Gewissheit im Glauben erlangen, anstatt ihnen blind auf der Grundlage der Gebote und Ratschläge anderer Menschen zu folgen. Gewissheit im Glauben wird sicherstellen, dass sie unter allen Umständen, ob in guten oder in schwierigen Zeiten, den Lehren des Islam treu bleiben, was wiederum zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Derjenige hingegen, dessen Glaube schwach ist und der darauf beruht, andere blind nachzuahmen, wird wahrscheinlich nicht fest an der Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, festhalten, was bedeutet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, in einer Weise zu nutzen, die Ihm gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist, und zwar unter allen Umständen, auch in schwierigen Zeiten. Vom Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, abzuweichen, führt immer nur zu Ärger, Stress und Schwierigkeiten in beiden Welten, selbst wenn man Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt, da man sich der Kontrolle und Macht Allahs, des Erhabenen, nicht entziehen kann. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„ Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran herabgesandt wurde, eine Anleitung für die Menschen und klare Beweise für die Anleitung und die Unterscheidung ...“

Der Heilige Koran ist ein Maßstab, da er zwischen Gut und Böse, zwischen Nützlichem und Nutzlosem unterscheidet und Seelenfrieden in einem stressigen Leben ermöglicht. Egal wie fortschrittlich eine Gesellschaft wird, egal wie viel Wissen sie zu verschiedenen Themen wie dem geistigen und körperlichen Zustand des Menschen erlangt, sie wird niemals in der Lage sein, einen Verhaltenskodex zu schaffen, der vollständig der Natur des Menschen entspricht und der allen Bedingungen, Zuständen und Szenarien gerecht wird, denen Menschen als Individuen oder als

Gesellschaft während ihres Lebens auf der Erde ausgesetzt sein können. Dies zu erreichen ist einfach unmöglich, da die Menschen immer noch neue Dinge über bestimmte Elemente des Menschen entdecken, wie zum Beispiel den Zweck hinter verschiedenen Teilen des menschlichen Gehirns, ganz zu schweigen davon, genügend Wissen zu erlangen, um einen perfekten Verhaltenskodex zu schaffen, der zu Seelenfrieden und Gerechtigkeit in der Gesellschaft führt. Der Einzige, der dies erreichen kann, ist Allah, der Erhabene, da Er alle Dinge erschaffen hat und sein Wissen unendlich ist und die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft umfasst. Daher ist Er allein in der Lage, den Menschen einen Verhaltenskodex zu geben, ein Kriterium, das klar zwischen Gut und Böse, zwischen Nützlichem und Nutzlosem unterscheidet und Seelenfrieden in einem Leben voller Stress ermöglicht. Die Geschichte beweist eindeutig, dass, wenn dieses Kriterium im Leben der Menschen richtig angewendet wurde, dies zu Seelenfrieden, Gerechtigkeit und Frieden in der Gesellschaft führte. Daher müssen die Menschen das ihnen gegebene Kriterium akzeptieren, in dem Wissen, dass es das Beste für sie ist, auch wenn einige seiner Aspekte ihren Wünschen widersprechen. Sie müssen sich wie ein weiser Patient verhalten, der den medizinischen Rat seines Arztes akzeptiert und befolgt, in dem Wissen, dass es das Beste für sie ist, auch wenn ihm bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„ Der Monat Ramadan [ist der], in dem der Koran herabgesandt wurde, eine Anleitung für die Menschen und klare Beweise für die Anleitung und die Unterscheidung ...“

Die Ausdrücke im Heiligen Koran sind beispiellos und ihre Bedeutungen werden auf unkomplizierte Weise erklärt. Seine Worte und Verse sind äußerst eloquent und kein anderes Buch kann sie übertreffen. Der Heilige Koran erwähnt die Geschichte der früheren Nationen im Detail, obwohl der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, keine Geschichtskenntnisse hatte. Er gebietet alles Gute und verbietet alles Böse. Diejenigen, die einen Einzelnen betreffen, und diejenigen, die die gesamte Gesellschaft betreffen, sodass sich Gerechtigkeit, Sicherheit und Frieden in jedem Haus und jeder Gemeinde verbreiten. Der Heilige Koran vermeidet Übertreibungen, Lügen oder jegliche Unwahrheit, im Gegensatz zu Gedichten, Geschichten und Fabeln. Alle Verse sind nützlich und können praktisch im Leben angewendet werden. Selbst wenn dieselbe Geschichte im Heiligen Koran wiederholt wird, werden verschiedene wichtige Lektionen hervorgehoben. Im Gegensatz zu allen anderen Büchern langweilt der Heilige Koran einen Menschen nicht, wenn er wiederholt studiert wird. Der Heilige Koran enthält Versprechen und Warnungen und untermauert diese mit unleugbaren und klaren Beweisen. Wenn der Heilige Koran etwas Abstraktes wie Geduld bespricht, bietet er immer eine einfache und praktische Möglichkeit, dies im eigenen Leben umzusetzen. Er ermutigt die Menschen, den Zweck ihrer Schöpfung zu erfüllen, der darin besteht, Allah, dem Erhabenen, aufrichtig zu gehorchen, indem sie die ihnen gewährten Segnungen auf eine Weise nutzen, die Ihm gefällt, und so sicherstellen, dass sie in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg erlangen. Er macht den geraden Weg für denjenigen offensichtlich und attraktiv, der sich Seelenfrieden und echten Erfolg in beiden Welten wünscht. Das Wissen des Heiligen Koran ist zeitlos, da es auf jede Gesellschaft und jedes Zeitalter angewendet werden kann. Es ist ein Heilmittel für jedes emotionale, wirtschaftliche und körperliche Problem, wenn es richtig verstanden und angewendet wird. Es bietet die Lösung für jedes Problem, mit dem ein Einzelner oder eine ganze Gesellschaft jemals konfrontiert werden kann. Man muss nur die Geschichte beobachten und wie die Gesellschaften, die die Lehren des Heiligen Koran richtig umgesetzt haben, von seinen allumfassenden und zeitlosen Lehren

profitiert haben. Jahrhunderte sind vergangen, doch kein einziger Buchstabe des Heiligen Koran wurde geändert, da Allah, der Erhabene, versprochen hat, ihn zu bewahren. Kein anderes Buch in der Geschichte besitzt diese Qualität. Kapitel 15 Al Hijr, Vers 9:

„Wahrlich, Wir sind es, die die Botschaft [also den Koran] herabgesandt haben, und wahrlich, Wir werden ihr Wächter sein.“

Allah, der Erhabene, hat die Grundprobleme einer Gemeinschaft besprochen und die praktischen Lösungen für sie alle detailliert beschrieben. Durch die Behebung der Grundprobleme werden die zahllosen daraus resultierenden Zweigprobleme automatisch behoben. Auf diese Weise behandelt der Heilige Quran alle Dinge, die eine Person und eine Gesellschaft brauchen, um in beiden Welten erfolgreich zu sein. Kapitel 16 An Nahl, Vers 89:

„...Und Wir haben dir das Buch als Klarstellung für alle Dinge herabgesandt...“

Dies ist das größte zeitlose Wunder, das Allah, der Erhabene, seinem letzten heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, geschenkt hat. Aber nur diejenigen, die die Wahrheit suchen und danach handeln, werden davon profitieren, während diejenigen, die ihren

Wünschen nachgehen und sich das Beste herauspicken, in beiden Welten nur Verluste erleiden werden. Kapitel 17 Al Isra, Vers 82:

„Und Wir senden aus dem Koran Heilung und Barmherzigkeit für die Gläubigen herab; doch den Übeltätern vermehrt er nur ihren Verlust.“

Allah, der Erhabene, fordert dann dazu auf, die wichtige Pflicht des Fastens während des Monats Ramadan zu erfüllen, schließt aber eine Konzession für diejenigen ein, die dazu nicht in der Lage sind. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„... Wer also den Monat sieht, der soll ihn fasten; und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll eine gleiche Anzahl anderer Tage fasten...“

Die Gebote, Verbote, Zugeständnisse und Ratschläge des Islam zielen alle darauf ab, den Menschen in beiden Welten zu innerem Frieden zu verhelfen. Sie wurden nicht gegeben, um den Menschen das Leben schwer zu machen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„...Allah möchte es euch leicht machen und nicht schwer machen...“

Man könnte zwar fälschlicherweise behaupten, dass Allah, der Erhabene, wenn er den Menschen das Leben erleichtern wollte, ihnen einfach hätte erlauben können, zu tun, was sie wollten. Aber das würde den Menschen nicht das Leben erleichtern, da ihnen das Wissen und die Voraussicht fehlen, um zu bestimmen, was gut für sie ist. Es gibt unzählige Beispiele im Leben eines jeden Menschen, wo er sich etwas wünschte, nur um dann festzustellen, dass es schlecht für ihn war, und wo er etwas nicht mochte, nur um festzustellen, dass es gut für ihn war. Die Wahrheit ist, dass alle Menschen wie Kleinkinder sind, die sich zur falschen Zeit das Falsche wünschen, wie zum Beispiel ein Eis, wenn sie erkältet sind. So wie ein guter Elternteil sein Kind schützt, indem er ihm das verweigert, was es sich wünscht, weiß Allah, der Erhabene, allein, was das Beste für jeden Menschen ist, und führt sie dorthin. Alles, was sie tun müssen, ist, ihm einfach zu gehorchen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 216:

„...Aber vielleicht hasst ihr etwas und es ist gut für euch; und vielleicht liebt ihr etwas und es ist schlecht für euch. Und Allah weiß es, ihr aber wisst es nicht.“

Ein weiteres Beispiel ist ein Arzt, der bittere Medikamente und einen strengen Diätplan verschreibt. Äußerlich scheint es, als wolle er seinem Patienten Schwierigkeiten bereiten, aber jeder mit gesundem Menschenverstand wird verstehen, dass er seinem Patienten eigentlich Seelenfrieden und Körperfrieden wünscht, da die bitteren Medikamente und der strenge Diätplan, die er verschreibt, dazu führen werden, wenn der Patient seinen Rat annimmt und befolgt. Man muss sich nur die Reichen

und Berühmten ansehen, die ein Leben nach ihren Wünschen führen, was dazu führt, dass sie die Segnungen missbrauchen, die ihnen gewährt wurden, und wie dies nur zu psychischen Problemen wie Stress, Depressionen und Selbstmordtendenzen führt, um zu verstehen, dass Seelenfrieden nicht darin liegt, ein Leben nach den eigenen Wünschen zu führen. Da Allah, der Erhabene, allein den menschlichen Geist und Körper kennt und da sein Wissen alle Dinge umfasst, einschließlich der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, weiß nur er, was für jeden Menschen das Beste ist. Kapitel 42 Ash Shuraa, Vers 27:

„ Und wenn Allah Seinen Dienern die Versorgung übermäßig gewährt hätte, würden sie auf der ganzen Erde Tyrannei verüben. Doch Er sendet sie herab in der Menge, die Er will. Wahrlich, Er ist Seiner Diener bewusst und sieht sie.“

Darüber hinaus kontrolliert Allah, der Erhabene, allein das Universum und insbesondere die spirituellen Herzen der Menschen, die Wohnstätte des Seelenfriedens. Er allein entscheidet, wer Seelenfrieden erlangt und wer nicht. Wer Allah, dem Erhabenen, ungehorsam ist, indem er die ihm gewährten Segnungen missbraucht, wird daher in beiden Welten nur Elend, Ärger und Stress erfahren.

Darüber hinaus hat Allah, der Erhabene, nur solche Dinge verboten, bei denen der Schaden, den sie verursachen, den Nutzen, den man daraus ziehen kann, überwiegt. In jedem Fall gibt es viele wissenschaftliche und logische Gründe für die Verbote Allahs, des Erhabenen, wie zum Beispiel das Alkoholverbot.

Daher sind Seine Gebote, Verbote, Zugeständnisse und Ratschläge das Beste für jeden Menschen, da nur dies zu innerem und körperlichem Frieden in beiden Welten führt, auch wenn dies den Menschen aufgrund ihrer Unwissenheit und Kurzsichtigkeit nicht klar ist. Kapitel 7 Al A'raf, Vers 157:

„ Diejenigen, die dem Gesandten folgen, dem ungebildeten Propheten, den sie in dem, was sie von der Thora und dem Evangelium haben, niedergeschrieben [d. h. beschrieben] finden, der ihnen das Rechte gebietet und das Schlechte verbietet und ihnen das Gute erlaubt und das Schlechte verbietet und sie von ihrer Last und den Fesseln befreit, die auf ihnen lagen ...“

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„... Wer also den Monat sieht, der soll ihn fasten; und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, der soll ebenso viele andere Tage fasten. Allah will es euch leicht machen und nicht schwer haben, und er will, dass ihr die Zeit vollendet...“

In diesem speziellen Fall beabsichtigt Allah, der Erhabene, Erleichterung durch Fasten, da Fasten das spirituelle und körperliche Training ist, das Muslime brauchen, um Frömmigkeit anzunehmen, was sicherstellt, dass sie die Segnungen, die ihnen gewährt wurden, auf eine Weise nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Dies wiederum führt zu Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 183:

„Ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten vorgeschrieben, so wie es denen vor euch vorgeschrieben war, damit ihr rechtschaffene Menschen werdet.“

Wie bereits ausführlich erläutert, ermöglicht das Fasten einem, die Kontrolle über seine Absichten, Worte und Taten zu erhöhen, sodass man sich in der Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, festigt und festigt. Daher müssen Muslime während des Fastens einige Schwierigkeiten während ihres spirituellen und körperlichen Trainings überwinden, um zahlreiche Vorteile wie Seelen- und Körperfrieden zu erlangen. Dies ist vergleichbar mit einem Sportler, der unzählige Stunden harter Übungen und einen strengen Diätplan absolviert, um in seinem Sport erfolgreich zu sein, oder mit einem Studenten, der einige Schwierigkeiten hat, wenn er Zeit mit Lernen und Ablegen von Prüfungen verbringt, um einen guten Job zu bekommen, der es ihm ermöglicht, für den Rest seines Lebens für seine finanziellen Bedürfnisse zu sorgen.

Darüber hinaus ermöglicht das Fasten eine stärkere Kontrolle über die eigenen Absichten, Worte und Taten, sodass man Allah, dem Erhabenen,

noch gehorsamer bleibt. Es ist außerdem ein Mittel, mit dem man Allah, dem Erhabenen, seine Dankbarkeit zeigt, da alles Gute, was man besitzt, von niemand anderem als Ihm erschaffen und gewährt wurde und da Er allein einen zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten führt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 185:

„... und Allah für das zu preisen, wozu Er euch rechtgeleitet hat; und vielleicht werdet ihr dankbar sein.“

Fasten hilft einem, durch seine Absichten Dankbarkeit zu zeigen, indem es sicherstellt, dass man nur handelt, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Ein positives Zeichen dieser Haltung ist, dass man von den Menschen weder eine Entschädigung noch Dankbarkeit erwartet noch darauf hofft. Es ist wichtig zu beachten, dass derjenige, der zum Wohle der Menschen handelt, von Allah, dem Erhabenen, keine Belohnung erhält. Dies wurde in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3154, gewarnt. Fasten hilft einem, durch seine Worte Dankbarkeit zu zeigen, da es einen ermutigt, entweder Gutes zu sagen oder zu schweigen. Und Fasten hilft einem, durch seine Taten Dankbarkeit zu zeigen, da es einen ermutigt, die Segnungen, die einem gewährt wurden, wie seine Zeit und sein Reichtum, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Das Einbeziehen aller Aspekte der Dankbarkeit führt zu einer Zunahme an Segnungen, Vergebung, Gnade und Seelenfrieden in beiden Welten. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

Gunst sicherlich erhöhen ...“

Und Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Wer jedoch keine Dankbarkeit zeigt und stattdessen die ihm gewährten Segnungen missbraucht, wird feststellen, dass genau diese Segnungen, die er besitzt, wie Ruhm und Reichtum, für ihn in beiden Welten zu einer Quelle von Stress, Elend und Ärger werden, selbst wenn er Momente des Spaßes und der Unterhaltung erlebt, da Allah, der Erhabene, allein ihr spirituelles Herz, die Wohnstätte des Seelenfriedens, kontrolliert. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Über 500 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

500+ FREE English Books & Audiobooks / اردو کتب / کتب عربیة / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>
<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>
<https://shaykhpod.weebly.com>
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

YouTube: <https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

AudioBooks, Blogs, Infographics & Podcasts: <https://shaykhpod.com/>

Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: www.ShaykhPod.com/Blogs
Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>
Bilder: <https://shaykhpod.com/pics>
Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts>
PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman>
PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid>
Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts>
Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
<http://shaykhpod.com/subscribe>

Backup-Site für E-Books/ Hörbücher :
<https://archive.org/details/@shaykhpod>



Achieve **N**oble **C**haracter